

# Wohnhaus in Zollikon : Josef Schütz, Arch. BSA/SIA, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **40 (1953)**

Heft 5: **Wohnhäuser**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-30967>

## **Nutzungsbedingungen**

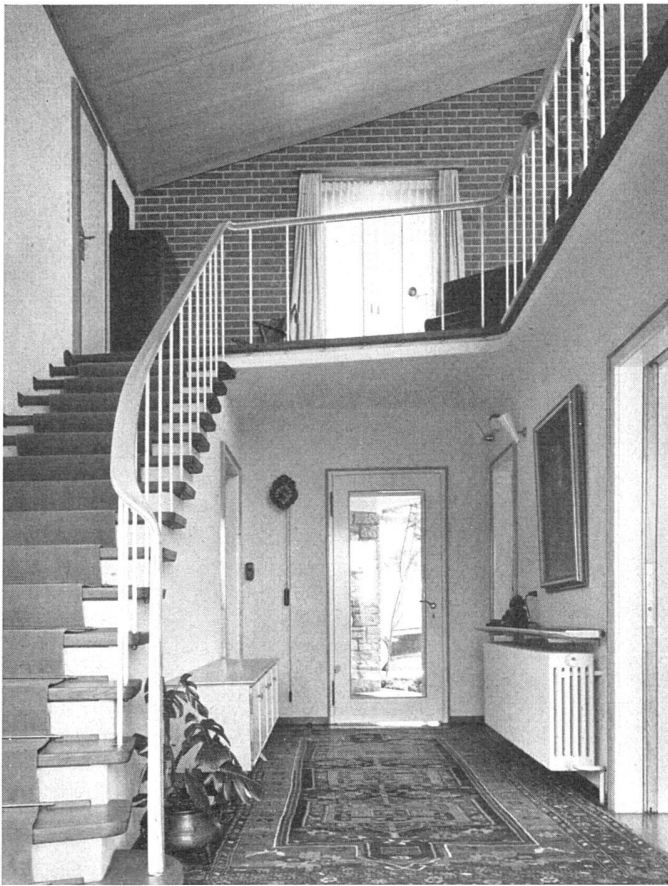
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

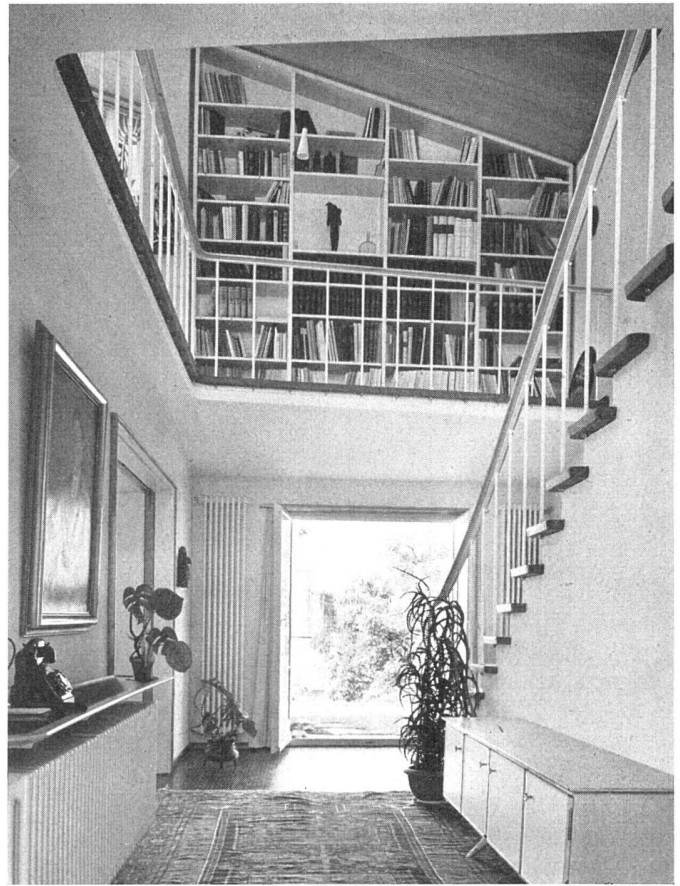
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Treppenaufgang mit Hauseingang | Entrée et escalier conduisant à la grande salle au premier | Entrance and staircase hall



Treppenhalle mit Blick in den Garten | Le hall et la sortie dans le jardin | The staircase hall and the garden exit

## Wohnhaus in Zollikon

1952, Josef Schütz, Arch. BSA/SIA, Zürich

*Situation:* Das dem Juwelier M. Burch-Korrodi gehörende Haus liegt am südlichen Abhang in Zollikon, an der Grenze gegen Goldbach, in einem neuerschlossenen Baugebiet am Rande der ersten Hangterrasse, auf welcher der Dorfkern Zollikon liegt. Zuzufolge des knappen Bauplatzes waren die Möglichkeiten einer aufgelockerten Bauweise beschränkt. Das Hauptgewicht der Situierung lag auf der Erfassung einer guten Stadt- und Seerundsicht. Durch offene eingeschossige Anbauten wurden auf der Ost- und Westseite windgeschützte Gartenplätze geschaffen.

*Räumliche Organisation:* Der Hauseingang ist durch einen halboffenen Vorbau gegen Witterungseinflüsse geschützt. Durch einen farbig gehaltenen Windfang betritt man die Eingangshalle.

Das Haus gliedert sich in einen Wohnteil und einen für sich abgeschlossenen Schlaftrakt. Der Wohnraum wurde um der See- und Fernsicht willen ins Obergeschoß verlegt und ist mit der Halle zu einer großzügigen zweigeschossigen Raumfolge gestaltet. Durch Auflösung der Südwestfront in Glas wurde dem herrlichen Blick über den See Rechnung getragen. Das in der Osteecke des Wohnraumes erstellte Cheminée ist in Zusammenhang mit der Stirnwand (in Spezial-Ziegel-

steinen) in Tonplatten mit figürlichem Schmuck von Bildhauer *Max Linck*, Bern, ausgeführt worden.

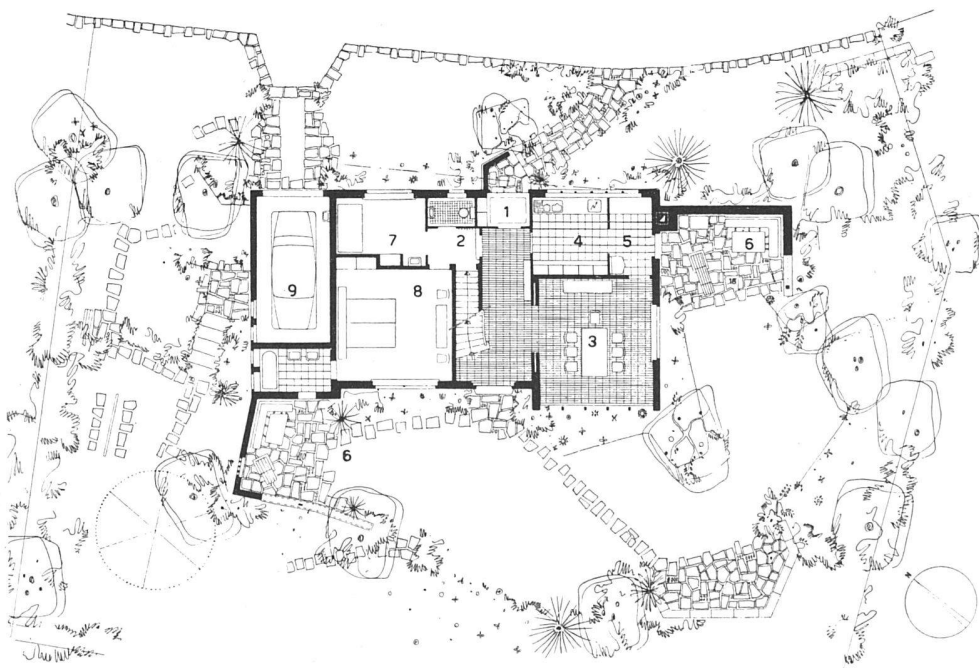
Das im Erdgeschoß gegen Süden gelegene Eßzimmer kann gegen den Garten auf der ganzen Breitseite geöffnet werden. An der Ostseite liegen Küche und Anrichte. Letztere hat direkte Verbindung mit dem Eßzimmer und dem Eßplatz im Garten. Von den Schlafräumen liegen zwei im Erdgeschoß und einer im Obergeschoß.

Das Untergeschoß enthält Glätte- und Vorratsraum, Waschraum, Keller und Heizung. Gegen die Stadtseite befindet sich ein Arbeits- und Sammlungsraum des Hausherrn, der sich in seiner Freizeit mit historischen Studien über seine Heimat Unterwalden befaßt.

*Technische Durchbildung:* Außenwände 32 cm, bzw. 39 cm. Backstein. Massivdecken. Die Eisenstütze im Wohnraum übernimmt einen Teil der Dachlast. Dach in Ludowici-Ziegeln. Der Bodenbelag von Schlafzimmern, Küche, Anrichte und Bad besteht aus Korkplatten, derjenige des Wohnraumes aus Parkett. Fensterbrüstung Wohnraum aus unzerbrechlichem Glas. Mit Ausnahme der Schlafräume sind alle Räume mit Naturputz versehen.

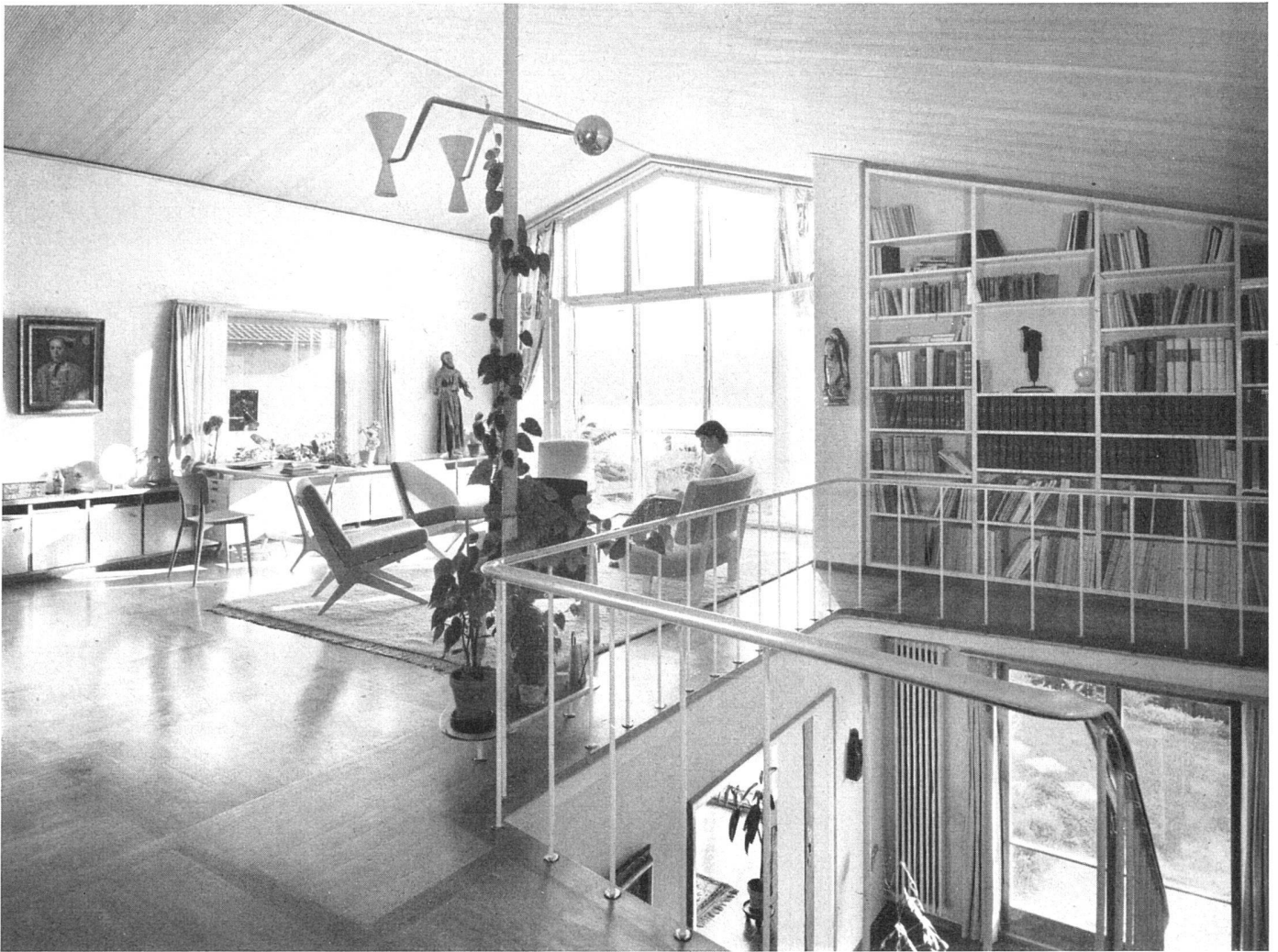


Sitzecke mit offenem Kamin im Wohnraum. Keramischer Schmuck von Max Linck. Möblierung: Wohnbedarf AG., Zürich, und Arch. BSA Josef Schütz | Grande salle, coin du feu | Livingroom, open fire place  
 Photos: M. Wolgensinger SWB, Zürich



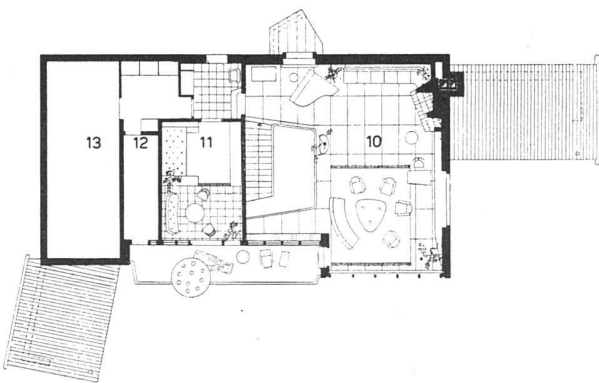
Erdgeschoß 1:300 | Rez-de-chaussée | Groundfloor plan

- 1 Eingang
- 2 Garderobe
- 3 Eßraum
- 4 Küche
- 5 Office
- 6 Sitzplatz
- 7 Zimmer
- 8 Eltern
- 9 Garage
- 10 Wohnraum
- 11 Schlafzimmer
- 12 Abstellraum
- 13 Estrich
- 14 Keller
- 15 Waschküche
- 16 Arbeitsraum
- 17 Trockenraum
- 18 Abstellraum
- 19 Heizung



*Wohnraum, Sitzplatz am großen Fenster, Bibliothek | Grande salle, bibliothèque | Livingroom, library*

*Obergeschoß, Keller 1:300 | Etage, cave | First floor, basement*

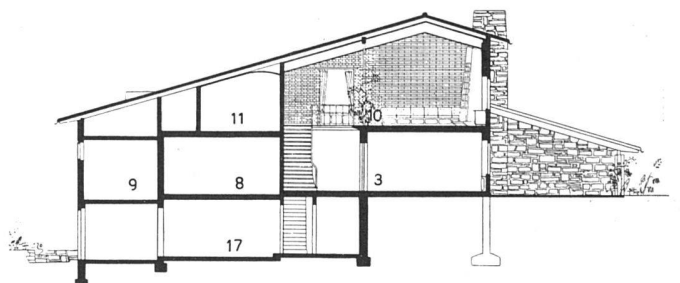


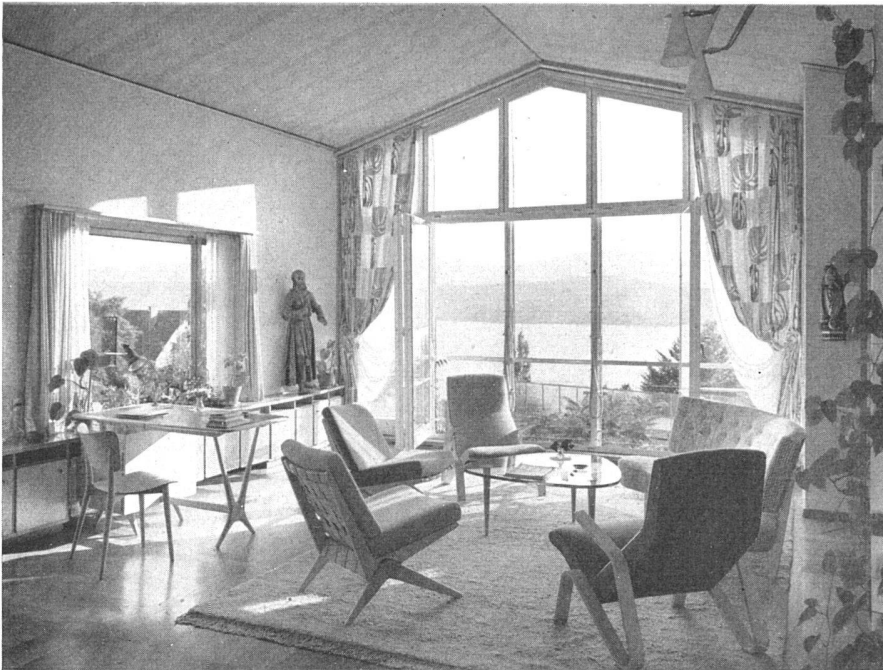
*Ingenieurarbeiten: Emil Schubiger, Ing. SIA, Zürich.*

*Gartengestaltung:* Zufolge der geringen Vorgartentiefe ist auf eine Abschrägung gegen das Trottoir verzichtet worden, was auch beim stadtseitigen Nachbarhaus durch Rücksprache mit der Hausbesitzerin erreicht werden konnte.

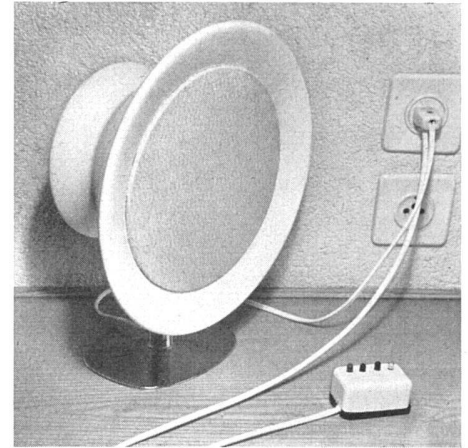
Der Grundgedanke der Gestaltung des Gartens war, neben der Erweiterung des Hauses, ebenerdig mit dem Garten eine intime Abgeschlossenheit zu erreichen. Das stark gegen den See abfallende, in den Abmessungen knappe Grundstück bot jedoch beträchtliche Schwierigkeiten. Durch Aufschüttung und Erstellen von Terrassenmauern konnten gegen Süden und Südwesten flache, in sich geschlossene Gartenräume geschaffen werden.

*Längsschnitt 1:300 | Coupe longitudinale | Longitudinal cross-section*





*Wohnraum, Sitzplatz am Fenster | Détail de la grande salle | Sitting corner of living room*



*Lautsprecher mit Tastschalter. Entwurf: M. Burch-Korrodi SWB | Haut-parleur | Loudspeaker*



*Südansicht | Façade sud | South elevation*

*Eingangsfassade | Façade de l'entrée | Entrance elevation*



*Sämtliche Photos:  
M. Wolgensinger SWB, Zürich*